

Franckesche Stiftungen zu Halle

Der Cöthnischen Lieder, Erster und anderer Theil, zum Lobe des Dreyeinigen Gottes und zu gewünschter reicher Erbauung vieler Menschen

Mäntler, Gottlieb

Eßlingen, 1748

VD18 13218239

72. Von der gnadenvollen Darstellung Christi im Fleisch. Jes. 40, 9. Sage den
Ständen Juda: Siehe, da ist euer Gott.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate aus den Digitalen Sammlungen des Studienzentrums August Hermann Franckes sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden.

Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden. Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich an das Studienzentrum August Hermann Francke: (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents from the digital collections of the August Hermann Francke Study Centre are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the August Hermann Francke Study Centre of the Francke Foundations. If digital documents are published, the Study Centre is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the August Hermann Francke Study Centre: studienzentrum@francke-halle.de (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-189491

Von der gnadenvollen Darstellung Christi im Fleisch.

Jes. 40, 9. Sage den Ständen Juda: Siehe, da ist euer Gott.

Mel. Wohl dir, du hast es gut.

Seht, da ist euer Gott! Immanuel der liebe, Die macht der süßen triebe Hüllt ihn in eure noth, Den Herrn, den starcken Gott! Er wird gleich ärmsten kindern, Verbrüderet sich mit sündern: Der glanz der herrlichkeit Steht da mit fleisch bekleidet. Sey tausendmahl willkommen! Hast du an dich genommen, Mein bruder, fleisch und blut, Der welt und mir zu gut?

2. Seht da ist euer Gott! Der Mittler ist erschienen, Der aller welt will dienen: Sein leben, leiden, tod Verschlinget alle noth. Nun muß die gnade walten, So über jung-als alten; Er geht niemand vorbey, Er macht sie alle frey Von sünd, tod, teufel, hölle; Er ist die lebensquelle, Die strömet ewig heil. Er ist das beste theil.

3. Seht, da ist euer Gott! Das heil der ganzen erden! Wer will kan seelig werden: Da steht der Friedensbot, Der grosse Mensch und Gott

GOTT! Sein herke dürst nach allen,
Die noch so tief gefallen: Sein ruf
schallt weit und breit: Kommt,
Kommt zur seeligkeit. Ey, warum
wolt ihr sterben, Und ohne noth ver-
derben? Der himmel steht euch auf:
Eilt, eilt mit schnellem lauf.

4. Seht, da ist euer GOTT! Der
König aller ehren: Er will das herke
befehren: Er hebt die centner noth,
Er heist HERR Zebaoth, Den'n tod-
ten kan er leben, Stockblinden augen
geben: Ihr hart gebundene, Ihr sehr
verwundete, Ihr tauben und ihr lah-
men, Hofft nur auf seinen namen;
Die noth sey, wie sie sey, Er macht
wahrhaftig frey.

5. Seht, da ist euer GOTT! Da
ist auch GOTTES fülle: Schöpft nun
in süßer stille Das heil für alle noth.
O gnadenvoller GOTT! Was ist der
mensch die made! Daß du mit ew'ger
gnade Ihn crönest und erfreust, Und
dir zum tempel weyhst, In dem du
selbst wilst thronen, und ewig in ihm
wohnen: So grosse herrlichkeit Ist
sündern zubereit.

6. Seht, da ist euer GOTT! Der
Bräutigam der seelen, Die sich mit
ihm vermählen, Erfahrn ihn in der
Noth Als Freund, als Mann und
GOTT. Nun Jesulein, mein alles!
Du